

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2023/2024

**Semester** Herbst/Fall 2023/24

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** B.A. Bildungswissenschaften

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Deutsch

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Textil/Mode

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Italien

**Gasthochschule** Libera Università di Bolzano - Freie Universität Bozen

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Als Vorbereitung habe ich einen Sprachkurs an der Uni Flensburg gemacht. Zudem habe ich mich eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, mir eine WG Zimmer gesucht, das Learning Agreement ausgefüllt und die Hinfahrt nach Italien gebucht. Um in Italien zu leben, braucht man eine Steuernummer, diese kann man schon im Voraus online beantragen, was ich auch auf jeden Fall schon vorher machen würde. Die Uni Bozen rät, dies erst in Bozen Vorort zu erledigen, dafür braucht man allerdings einen Termin im Finanzamt, auf den man teilweise 3-4 Wochen warten muss. Online habe ich eine Woche nach dem Absenden meiner Unterlagen die Steuernummer erhalten. Mit dieser Steuernummer kann man das Abopius Ticket von Südtirolmobil online beantragen. Wenn man dies ebenfalls vorab online erledigt, dann kann man das Ticket bei der Ankunft direkt am Schalter am Bahnhof Bozen abholen und damit Bus, Bahn und Seilbahn in Südtirol fahren.

<b>Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?</b>	Die Anreise ist mit dem Zug gut möglich. Wenn man rechtzeitig bucht, dann bekommt man gute Verbindungen für ca. 45-65 Euro von Flensburg nach Bozen.
<b>Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?</b>	Ich habe im Windhundverfahren keinen Platz im Wohnheim bekommen und dann über WG-gesucht eine ganz tolle WG gefunden. Die Uni Bozen hat ein paar Tipps und Links für die Wohnungssuche in Bozen geschickt, die hilfreich sein können.
<b>Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?</b>	Zu Beginn des Semesters gab es mehrere Veranstaltungen, die für die Erasmus Studierenden angeboten wurden. Dadurch hatte man direkt die Möglichkeit, einander kennenzulernen. Diese Angebote waren zum Beispiel eine Stadtführung, Pizza Essen, Karaoke, ein gemeinsames Picknick, eine Reise nach Venedig. Ansonsten war für die Kommunikation die Erasmus Whatsapp Gruppe der Uni Bozen sehr hilfreich.
<b>Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?</b>	Mit der Gastuni war ich sehr zufrieden. Meine Kurse haben mir inhaltlich sehr gut gefallen und es gab immer einen großen Praxisbezug zur Grundschule. Vor allem das Angebot der Wahlfächer ist bei der Kurswahl sehr empfehlenswert. Es werden keine separaten Erasmuskurse angeboten, weshalb man die ganz normalen Unikurse besucht und sich somit auch gut mit Studierenden Vorort austauschen kann. Die Ansprechpartner*innen der Uni waren immer hilfsbereit. Der Workload ist vergleichbar mit dem in Flensburg.
<b>Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?</b>	Vor dem Auslandssemester habe ich in Flensburg einen A1 Sprachkurs gemacht und habe in Italien mein Wissen im Alltag beim Bestellen und Einkaufen anwenden können. In Südtirol wird sehr viel Deutsch gesprochen, weshalb man sich auch ohne Italienisch Kenntnisse gut verständigen kann.
<b>Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?</b>	Bozen ist ein Ort, an dem viele Kulturen und Sprachen aufeinandertreffen. Es war sehr schön, in der Stadt und im Alltag von verschiedenen Sprachen umgeben zu sein.
<b>Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?</b>	In der Zeit in Bozen habe ich sehr viel über die Region Südtirol gelernt. Sehr empfehlenswert fand ich dazu die kostenlose Ausstellung unter dem Siegesdenkmal in Bozen. Dort erfährt man sehr gut aufbereitet viel zu der Geschichte von Bozen und Südtirol. Ansonsten habe ich viel über das Schulsystem in Südtirol lernen können, was ebenfalls sehr interessant war.
<b>Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)</b>	Da ich Textil und Mode studiere und es an der Fakultät für Bildungswissenschaften keine passenden Kurse gab, habe ich Kurse der Fakultät Design belegen können. Diese Veranstaltungen waren am Campus in Bozen. Der Campus für Bildungswissenschaften ist im Nachbarort Brixen (30 Minuten Zugfahrt). Mehrmals die Woche bin ich nach Brixen zu Uni gefahren, da ich in Bozen gewohnt habe. Die Fahrt nach Brixen hat mich nie gestört, da meist auch andere Erasmus Studierende diese Verbindung gefahren sind. Ich habe in Bozen gewohnt, was ich auch sehr empfehlen würde. Brixen ist zwar auch eine schöne Stadt, allerdings ist Brixen wirklich klein und man hat viel mehr Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten, wenn man in Bozen lebt. Abends habe an Yoga Kursen vom Unisport teilgenommen. An freien Tagen haben wir häufig Ausflüge gemacht. Orte wie Innsbruck oder Verona sind mit dem Zug innerhalb von 2 Stunden zu erreichen. Im September und Oktober waren wir oft Radfahren, in Seen baden und viel wandern. Ab Dezember konnte man Skifahren, Schneewandern und Rodeln gehen. Ich habe auch gemeinsam mit anderen Erasmus Studierenden oder meinen Mitbewohner*innen Reisen gemacht und war für Wochenendtrips in verschiedenen Orten in Italien und Österreich.
<b>Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?</b>	Mir hat es sehr gut gefallen, dass man in der Zeit des Auslandssemesters alle Orte mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichen konnte. Mit dem Aboplus Ticket ist man innerhalb von Südtirol sehr flexibel. Auch Reisen innerhalb von Italien wie z.B. nach Venedig, Florenz oder Rom sind von Bozen mit dem Zug gut machbar gewesen.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Grundsätzlich ist das alltägliche Leben in Bozen teurer, vor allem die Miete (WG Zimmer 450 bis 600 Euro) und Lebensmittel kosten in Bozen viel mehr als in Flensburg. Allerdings konnte man bei Aldi relativ günstig einkaufen. Skisachen kann man günstig bei Decathlon leihen, dort habe ich 175 Euro für eine Season bezahlt. Das Abopius Ticket kostet 150 Euro für ein Jahr, was sich preislich sehr lohnt, besonders dann, wenn man nach Brixen pendelt. Ansonsten gab es manchmal Aktionen wie Rabatt für Studierende auf Eishockey (1 Euro statt 20) oder im Oktober die lange Nacht der Museen mit gratis Eintritt und Führungen in allen Museen in Bozen. Für die Uni Kurse mussten wir keine Bücher kaufen, weshalb ich dafür keine Ausgaben hatte.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Für mich war es eine sehr besondere Erfahrung, Skifahren zu lernen, da ich dies im Auslandssemester zum ersten Mal gemacht habe. Der Seasonpass fürs Skigebiet hat sich sehr gelohnt, da ich sehr gern und oft gefahren bin. Ansonsten habe ich die gesamte Zeit in Bozen einfach sehr genossen und für mich waren die schönsten Tage, an denen wir in die Berge fahren sind und den ganzen Tag wandern waren. Schlechte Erfahrungen habe ich nicht gemacht.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde auf jeden Fall ein Auslandssemester in Bozen empfehlen. Das Wetter ist in Bozen das ganze Jahr über sehr gut und es scheint sehr häufig die Sonne. Bozen ist eine schöne kleine Stadt, in der man sich sehr schnell wohlfühlen kann. Es gibt viel gutes Essen, spannende Unikurse und gute Möglichkeiten, um beim Wandern und Skifahren Zeit in einer wunderschönen Landschaft zu verbringen und von Bozen aus andere italienische Städte zu bereisen.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)** file\_65fb5a8f630be-img\_2399.jpg

**Foto (2)**

**Foto (3)** file\_65fb5adb26d60-img\_4397.jpg

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**











